

## **Bewertungskriterien für das Fach Geschichte**

Die Bewertung im Geschichtsunterricht erfolgt auf der Grundlage einer angemessenen Anzahl von Noten.

Mögliche Bewertungselemente / Prüfungsformen: schriftliche Tests - Prüfungsgespräche - Referate und Präsentationen - Arbeitsaufträge - Hausaufgaben

Die Bewertung bezieht die Bereitschaft zur Mitarbeit mit ein.

Schriftliche Tests und Arbeitsaufträge können unter anderem folgende Aufgabenstellungen beinhalten:

- Interpretation von historischen Karten, historischen Quellen und Grafiken
- chronologische Ordnung von geschichtlichen Ereignissen
- Multiple-Choice- und Auswahlaufgaben
- Zuordnungsaufgaben
- offene Fragen zur Überprüfung der Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen, zu analysieren und auf andere Bereiche anzuwenden
- Definition und Erklärung von Fachbegriffen

Die Bewertung von mündlichen Beiträgen (z.B. mündliche Prüfungen, Referate und Präsentationen) orientiert sich, je nach Prüfungsform, an folgenden Kriterien:

- klare und geordnete Wiedergabe der Lerninhalte
- inhaltlich differenzierte, aussagekräftige Stellungnahme zu historischen Zusammenhängen
- Erkennen von Zusammenhängen, Transferleistungen
- fächerübergreifendes Denken
- Verwendung des Fachwortschatzes
- Kreativität

Die Einzelbewertungen können gewichtet werden und die Gewichtung wird den Schülern/Schülerinnen mitgeteilt.

Für Schüler/Schülerinnen mit Diagnosen und klinischen Befunden gelten laut Gesetz eigene Bewertungskriterien.